

17598/AB
Bundesministerium vom 21.05.2024 zu 18175/J (XXVII. GP)
Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
sozialministerium.at

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.234.641

Wien, 3.5.2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 18175/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend VKI: OGH bestätigt irreführende Werbung bei „Gröbi Waldbeere“** wie folgt:

Frage 1:

- *Sind derzeit im Zusammenhang mit der Werbung und Produktpräsentation anderer Lebensmittel einschlägige wettbewerbsrechtliche Verfahren, die der Verein für Konsumenteninformation im Auftrag des BMSGPK führt, anhängig?*
 - a. *Wenn ja, welche und wie ist der Verfahrensstand?*

Die Rechtsdurchsetzungstätigkeit des VKI im Auftrag des BMSGPK ist branchenübergreifend, daher geht der VKI auch regelmäßig gegen irreführende Aufmachungen von Lebensmitteln vor.

Der VKI informiert stets zeitnahe und detailliert über abgeschlossene Verfahren mittels Presseaussendungen sowie auf der seitens des BMSGPK geförderten Webseite www.verbraucherrecht.at.

Über laufende Verfahren wird aus prozessrechtlichen (inklusive kostenrechtlichen) Gründen nur teilweise bzw. erst in einem späteren Verfahrensstadium informiert. (Der aktuelle Verfahrensstand ist in diesem Fall der Webseite www.verbraucherrecht.at zu entnehmen.)

Diese Überlegungen sind auch für die Auskunftserteilung des Ressorts maßgeblich. Zu verweisen ist auf die Anfragebeantwortungen zu den Parl. Anfragen Nr. 12696/J, Nr. 12697/J und Nr. 12699/J, wo bereits ausführlich auf die Abwicklung und die mediale Berichterstattung des VKI iZm dem Klagsprojekt eingegangen wurde.

Frage 2:

- *Würden Sie diesen Fall als zuständiger Konsumentenschutzminister auch unter die Kategorie „Skimpflation“ einordnen?*

Im Fall „Gröbi Waldbeere“ wurde die irreführende Produktaufmachung durch Bilder frischer Beeren und durch verbale Beschreibungen beanstandet, nicht aber der Austausch von Inhaltsstoffen.

Fragen 3 und 4:

- *Sind derzeit andere Verfahren, die der Verein für Konsumenteninformation im Auftrag des BMSGPK führt, anhängig, denen der Vorwurf der „Skimpflation“ zugrundeliegt?
 - Wenn ja, welche und wie ist der Verfahrensstand?**
- *Sind derzeit andere Verfahren, die der Verein für Konsumenteninformation im Auftrag des BMSGPK führt, anhängig, denen der Vorwurf der „Shrinkflation“ zugrundeliegt?
 - Wenn ja, welche und wie ist der Verfahrensstand?**

Siehe die Ausführungen zu Frage 1.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

